

DINA KNORR



KOMM,
LASS UNS
WANPERN

SAUERLAND

emons:

DAS IST DRIN

TOUR 1 RUNDWANDERUNG UM DEN HEVESEE leicht // 8,4 Kilometer	06	TOUR 6 ÜBER DEN KLIPPEN- PFAD ZUM GIPFEL DES OLSBERGS schwer // 8,5 Kilometer	46
TOUR 2 RUND UM DEN LÖRMECKETURM leicht // 6,3 Kilometer	14	TOUR 7 VON DEN BRUCHHAUSER STEINEN ZUM LANGENBERG schwer // 17,7 Kilometer	54
TOUR 3 UM BRILONS BORBERG leicht // 5,7 Kilometer	22	TOUR 8 DIEMELSEE- PANORAMAWEG IN HERINGHAUSEN mittel // 10,2 Kilometer	62
TOUR 4 IM WEIHNACHTSBAUM- LAND BESTWIG mittel // 16,7 Kilometer	30	TOUR 9 ERLEBNISWANDERN IN WILLINGEN ÜBER DEN ETTELSBERG mittel // 8,3 Kilometer	70
TOUR 5 BERGBAUWANDERWEG RAMSBECK mittel // 9,9 Kilometer	38	TOUR 10 VULKANPFAD WELLERINGHAUSEN leicht // 7,8 Kilometer	78
		TOUR 11 GOLDDORF-ROUTE IN BÖDEFELD mittel // 9,8 Kilometer	86
		TOUR 12 IN DER NIEDERSFELDER HOCHHEIDE leicht // 5,4 Kilometer	94

TOUR 13
WINTER- UND
SOMMERTRAUM AUF
DEM KAHLEN ASTEN
102
leicht // 7 Kilometer

TOUR 14
RUNDWEG
SCHWEDENSTEIG
110
schwer // 15,2 Kilometer

TOUR 15
ROTHAARSTEIG-
SPUR SORPER
PANORAMAPFAD
118
mittel // 12,6 Kilometer

TOUR 16
WANDERUNG RUND
UM DIE HUNAU
126
leicht // 7,6 Kilometer

TOUR 17
VON LATROP
NACH SCHANZE
134
leicht // 11,5 Kilometer

TOUR 18
DURCH DAS
KRENKELTAL ZUM
GOLDENEN ZAPFEN
142
mittel // 11,3 Kilometer

TOUR 19
WASSERREICHE
RUNDWANDERUNG
BEI MEINERZHAGEN
150
mittel // 12,1 Kilometer

TOUR 20
LEHRPFAD UM DIE
FÜRWIGGETALSPERRE
158
leicht // 4,1 Kilometer

TOUR 21
RUND UM
DAS BERGDORF
LÖSSEL
166
mittel // 12 Kilometer

TOUR 22
MINI-ABENTEUER
AM ROTHHAARSTEIG
174
mittel // 35,1 Kilometer

TOUR 23
AUF DEM VEISCHEDER
SONNENPFAD
182
mittel // 40,1 Kilometer

TOUR 24
BIGGE-LISTER-
WANDERWEG
192
schwer // 47,8 Kilometer

TOUR 25
VON ALTENA NACH
ALTENAFFELN
200
mittel // 27,5 Kilometer

RUNDWANDERUNG UM DEN HEVESEE



Schwierigkeit: leicht // 8,4 Kilometer // 97 Höhenmeter
Für Familien mit Kindern geeignet

*IM KLANGWALD
DER MUSIK DES WALDES LAUSCHEN
UND MUSIZIEREN*

Melodische Weisen tönen zwischen den Bäumen; ihre sanften Klänge hallen durch den Wald und schweben übers Wasser. Die Stimmen der Waldvögel mischen sich unter die Lieder, während das Rascheln der Blätter unter den Füßen den Rhythmus vorgibt. Rund um den Hevesee begleitet euch auf dieser Wanderung der Klangwald, der mit seinen verschiedenen Instrumenten und Klangkörpern zum Musizieren

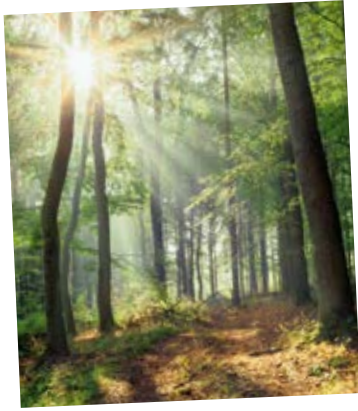


einlädt. Vor der märchenhaften Kulisse des Jagdschlusses St. Meinolf könnt ihr zu den Tönen träumen und von der Spitze des Mönheseeturms eure Lieder in die Welt hinausschmettern. Lasst euch auf dieser Wanderung verzaubern von den Melodien der Natur, lauscht den Klängen des Waldes und seiner Tiere und genießt herrliche Ausblicke auf die Landschaft.

Der Startpunkt der Tour befindet sich mitten im Arnsberger Wald am romantischen **TORHAUS 1**. Sauerländer Fachwerkflair trifft hier auf friesischen Reetdachzauber. Hinter einem verschnörkelten Metalltor versteckt sich ein verwunschener Garten mit erstaunlichen Kunstwerken und bezaubernden Taubenhäusern.

DAS TORHAUS WURDE IM JAHRE 1911 ERBAUT. ES DIENTE URSPRÜNGLICH ALS HAUPTZUFABRT ZUM WILDPARK DES BARONS VON DONNER. DIE TORDURCHFABRT MITTEN DURCH DAS HAUS IST AUCH HEUTE NOCH GUT ZU ERKENNEN. IM TORHAUS BEFINDET SICH EIN LANDHOTEL MIT CAFÉ UND RESTAURANT.

Da das Torhaus sowohl Start- als auch Endpunkt der Tour ist, könnt ihr euch jetzt schon auf eine gemütliche Einkehr nach dem Wandern freuen. Vorbei an dem hübschen Anwesen geht es in Richtung Klang-



Zauber für die Sinne im Klangwald

wald, wo das erste musische Instrument nicht lange auf sich warten lässt: Mit ihren acht Beinen hält sich die Klangspinne hoch zwischen den Bäumen fest und lauert auf die Waldmusikanten. Für eine Spinne ist sie erstaunlich klangvoll. Traut euch und bewegt das Spinnseil, um ihren melodischen Fähigkeiten zu lauschen.

In Höhe der Spinne zweigt zu eurer Rechten ein uriger Pfad ab. Über diesen wandert ihr nun gemächlich bergab zum Hevedamm. Mystisch und dunkel schimmert die Oberfläche des aufgestauten Hevesees, und ein paar Enten ziehen genüsslich ihre Bahnen auf dem Gewässer. Zur anderen Seite des Damms dagegen erstreckt sich zu mancher Jahreszeit lediglich eine Feuchtwiese, durch die sich das Rinnsal der Heve zum Möhnesee schlängelt. Kahle Uferwände, die steil abfallen in das öd daliegende Gelände, bieten einen bizarren Anblick, von dem ihr euch nach Überqueren des Damms jedoch abwendet, um gegen den Uhrzeigersinn den See zu umrunden. Entlang des Ufers führt ein holpriger und mit zahlreichen Wurzeln übersäter Pfad. Der Untergrund wird immer feuchter, aber aus Steinplatten gebaute Stege leiten euch trockenen Fußes durch die sumpfige Landschaft, die an ein Moor erinnert.

Eine Brücke führt schließlich über die »Kleine Schmalenau«, einen 10,6 Kilometer langen Zufluss der Möhnetalsperre, und auf einen breiten Forstweg. Auf diesem werdet ihr eindrücklich Zeuge des Klimawandels. Zwar versteckt sich der Hevesee hinter dichtem Grün, der rechte Berghang jedoch wirkt wie ein Schauplatz der Verwüstung. Mit Moos überzogene Baumstümpfe, trockenes Geäst sowie einzelne verbliebene, dürre Fichten prägen das Landschafts-

bild. Riesige Baumstämme lagern am Wegesrand und warten auf ihre Abholung. Lang anhaltende Trockenheit und der Borkenkäfer haben dem Fichtenwald zugesetzt und tun es noch immer. Umso ungewöhnlicher wirken dagegen die grünen Lichtungen, umrahmt vom jungen und in frischem Grün erstrahlenden Wald, auf der linken Seite des Weges. Ein Kontrast, der nicht ausdrucksstärker sein könnte.

Nach einer Weile erkennt ihr das märchenhafte **JAGDSCHLOSS ST. MEINOLF** ² mit seinem bezaubernden Türmchen zwischen den Bäumen. Friedvoll liegt es am Rande einer Lichtung, auf der eine Schar Strauße umhertrippelt. Doch vor Erreichen des romantischen Anwesens quert ihr noch die Heve, den 22,3 Kilometer langen Zufluss zum gleichnamigen Stausee, deren glasklares Wasser unter dem Bauwerk plätschert. Vor dem Jagdschloss ist die Zeit für eine Pause gekommen. Zwei Bänke laden wie dafür geschaffen zur Rast ein.

*Spektakuläre Ausblicke
auf den malerischen Hevesee*



DAS JAGDSCHLOSS ST. MEINOLF HAT EINE LANGE GESCHICHTE HINTER SICH UND VIELE SCHLOSSHERREN KOMMEN UND GEHEN GESEHEN. ES IST DAS LETZTE IM SAUERLAND ERBAUTE SCHLOSS UND ENTSTAND IM JAHRE 1891 IM AUFTRAG VON CONRAD HEINRICH II. VON DONNER. HEUTE IST DAS IDYLLISCHE WALDSCHLOSS IN PRIVATBESITZ.

Der Freiherr von Donner unterhielt ein Wildgehege, in dem er exotisches Sikawild – das ursprünglich aus Asien stammt – beheimatete. 1936 konnte ein Teil der Tiere durch einen zerstörten Zaun entkommen, und neun Jahre später wurden alle Tiere in die Freiheit entlassen. Noch heute lebt eine große Sikawildpopulation in der Umgebung – übrigens die größte Deutschlands. Haltet also beim

*Mit Ruhe und Geduld zu erspähen –
die Tiere des Waldes*



Wandern die Augen auf, vielleicht habt ihr Glück und könnt sie erspähen.

Im Herzen dieses Idylls liegt neben dem Jagdschloss in völliger Ruhe und Abgeschiedenheit die kleine Ortschaft Wilhelmsruh. Diese ist nun zu passieren, bevor es wieder in den Wald geht. Bei feuchtem Wetter sorgt am Wegesrand eine überdachte Schutzhütte für eine Pause im Trockenen. Auf Höhe der Hütte biegt ihr auf die Sauerland-Waldroute ab und erreicht



JAGDSCHLOSS St. MeinOLF

wenig später das nächste Holzhäuschen. Picknickplätze gibt es hier reichlich. Der Rennweg, ein alter Handelsweg, führt euch anschließend bis zum nächsten Highlight der Strecke – dem **MÖHNESEETURM 3**. Imposant ragt der als »Leuchtturm des WaldMeers« bezeichnete Aussichtsturm aus dem verbliebenen Wald. Verblieben, weil sich auch hier oben der Baumbestand deutlich gelichtet hat. Um den Möhnesee von oben zu betrachten, müsst ihr allerdings den Turm erklimmen. Insgesamt 206 Treppenstufen sind dabei zu überwinden, um auf einer Höhe von 38,80 Metern den Blick schweifen zu lassen. Wer nicht schwindelfrei ist, kann auch bis auf mittlere Höhe vordringen. Aussichtsfenster lassen ebenso von weiter unten eine schöne Aussicht zu. Der Möhnesee-Turm zählt zu den Erlebnispunkten der Sauerland-Waldroute und ist vor allem für Familien mit Kindern ein beliebtes Ausflugsziel. Rund um den Turm sind zahlreiche Sitzbänke platziert, sodass sich hier die Gelegenheit zur Pause bietet, bevor es zum Endspurt der Tour übergeht.

Am Kreuzungspunkt Aeolsharfe könnt ihr euch überlegen, ob ihr auf dem breiten Forstweg bleibt oder einen kleinen Schlenker auf den Parallelweg macht. Letzterer verläuft auf naturbelassenen Pfaden



und ist ideal für alle Naturliebhaber. Mal ist der Untergrund gepolstert mit weichem Gras, dann wiederum mit raschelndem Laub. Offene Flächen mit den urtümlichen Überbleibseln gerodeter Bäume, die von den sanft im Wind wiegenden Gräsern umgarnt werden, dichtes Farnkraut, zierliche Lärchen und imposante Buchen zieren den Wegesrand. Über einen kleinen Steig geht es eine Anhöhe hinauf, und wenig später erreicht ihr ein weiteres

Klanginstrument – die **BAUMHARFE** ④. Ein langes Seil pendelt herab und fordert euch dazu auf, es in Schwingung zu versetzen. Zart erklingen die Töne, die beim Streichen über die einzelnen Seiten durch den Wald hallen. Ein passender Ausklang der Wanderung, denn bis zum Torhaus ist es von hier nicht mehr weit. Nach dieser Tour habt ihr euch eine Stärkung verdient; wie wäre es also mit einer herzhaften Einkehr?

Alternativ bieten sich am Möhnesee noch weitere Ziele an, um den Tag zu Ende gehen zu lassen: Eine heitere Bootsfahrt oder ein Besuch des Wildparks Völlinghausen sind gerade für Kinder eine schöne Belohnung nach der Wanderung. Eindrucksvoll ist zudem der Besuch der großen Staumauer, die bereits über 100 Jahre alt ist.

IM ZWEITEN WELTKRIEG WURDE DIE SPERRMAUER DURCH EINEN BRITISCHEN BOMBENANGRIFF DERART BESCHÄDIGT, DASS SICH EINE ENORME FLUTWELLE INS TAL ERGOSS, DIE FAST 1600 MENSCHEN DAS LEBEN KOSTETE. DIE DAMMKRONE DES MARKANTEN BAUWERKS IST 650 METER LANG UND AN DER HÖCHSTEN STELLE 40,30 METER HOCH. DAMIT STAUT DIE TALSPERRE BIS ZU 134,5 MILLIONEN KUBIKMETER WASSER.

Alles, was ihr wissen müsst

Rundtour: kurze und einfache Rundwanderung ohne schwierige Anstiege // Das Highlight ist der Aufstieg auf den Möhneseeurm mit einem imposanten Seeblick // kann nach Belieben ausgedehnt werden //

nicht kinderwagentauglich

Markierung: siehe Text oder GPS-Track

Entfernung von: Dortmund: 55 km // Paderborn: 65 km // Siegen: 100 km

ÖPNV: ab Bahnhof Soest oder Dortmund
Busverbindungen bis Delecke Torhaus, Möhnesee

Auto: Wanderparkplatz am Torhaus Möhnesee

Einkehr: Torhaus Möhnesee,

Arnsberger Str. 4, 59519 Möhnesee-Delecke,
torhaus-moehnesee.de



Bibliographische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.e> abrufbar.



© Emons Verlag GmbH
Alle Rechte vorbehalten

© Bilder: Dina Knorr, außer: S. 6; 9; 30: mauritius images/Jochen Tack/Alamy, S. 8: mauritius images/Anne-Katrin Heine, S. 10; 46: mauritius images/Zoonar GmbH/Alamy, S. 11: Wikimedia Commons/ Matthias Böhm, S. 12: Adobe Stock/Manuela Manay, S. 14: Adobe Stock/PS.DES!GN, S. 16: Pixabay, S. 34: mauritius images/Christina Blum, S. 49: Adobe Stock/Joel Wüstehube, S. 54; 59: mauritius images/Hans Blosssey, S. 102: shutterstock/travelpeter, S. 111: shutterstock/1202523448, S. 137: shutterstock/Tanja Esser, S. 150: shutterstock/Jan Schneckenhaus, S. 182: Adobe Stock/Tobias Arhelger
Umschlaggestaltung: Nina Schäfer
Umschlagmotiv: [shutterstock.com/encierro](https://www.shutterstock.com/encierro)
Layout: Editorial Design & Artdirection, Conny Laue, Bochum, nach einem Konzept von Nina Schäfer
Kartografie: Altan Cicek, altancicek.design, altancicek.de

Druck und Bindung: CPI – Clausen & Bosse, Leck
Printed in Germany 2022
ISBN 978-3-7408-1703-9

Unser Newsletter informiert Sie
regelmäßig über Neues von emons:
Kostenlos bestellen unter
emons-verlag.de